

II-182 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
IX. Gesetzgebungsperiode

16.7.1962

274/A.B.

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

zu 273/J

des Bundesministers für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft

Dipl.-Ing. W a l d b r u n n e r

auf die Anfrage der Abgeordneten Dr. H e t z e n a u e r und Genossen,  
betreffend endliche Erledigung eines Ansuchens um Überlassung von Bahn-  
grund in Innsbruck an die Firma Ischia, Rizzi & Co.

-.--

Nach eingehenden Verhandlungen wurde der Firma Ischia, Rizzi & Co.  
mit Schreiben vom 5. Juli 1962 der Bestandvertrag wegen Überlassung  
der in Frage stehenden Bahngrundfläche zur Gegenfertigung übermittelt.  
Darnach erhält diese Firma den von ihr gewünschten Platz.

Am 12. Juli 1962 erhob die Firma gegen die in den Allgemeinen  
Bedingungen für den Abschluss von Bestandverträgen vorgesehenen Ver-  
tragskündigungsbestimmungen Einspruch. Es handelt sich hier um eine für  
alle Bestandnehmer in Österreich geltende Bestimmung. Die Verzögerung  
des Abschlusses des gegenständlichen Bestandvertrages ist daher durch  
das Verhalten der Firma Ischia, Rizzi & Co. verursacht.

-.--.-.-.-